

# **KHD Humboldt Wedag International AG, Köln**



**Zwischenmitteilung gemäß § 37x WpHG  
(Wertpapierhandelsgesetz) zum 11. November 2011**

**ISIN: DE0006578008**

**WKN: 657800**

**Symbol: KWG**

**[www.khd.com](http://www.khd.com)**

## Eckpunkte des dritten Quartals 2011

- Auftragseingang in Höhe von € 127,8 Mio. im dritten Quartal
- Auftragseingang in Höhe von € 215,2 Mio. in den ersten neun Monaten
- Auftragsbestand in Höhe von € 353,0 Mio. zum Ende des dritten Quartals
- EBIT in Höhe von € 15,7 Mio.
- Konzernüberschuss von € 13,8 Mio.

## Kennzahlen im Überblick

| in € Mio.                       | Legal      | Legal      | Veränderung<br>in % | Legal      | Proforma *) | Veränderung<br>in % |
|---------------------------------|------------|------------|---------------------|------------|-------------|---------------------|
|                                 | 30.09.2011 | 30.09.2010 |                     | 30.09.2011 | 30.09.2010  |                     |
| Auftragseingang                 | 215,2      | 227,3      | -5,3                | 215,2      | 266,4       | -19,2               |
| Auftragsbestand                 | 353,0      | 361,3      | -2,3                | 353,0      | 361,3       | -2,3                |
| Umsatz                          | 165,6      | 188,6      | -12,2               | 165,6      | 209,6       | -21,0               |
| Bruttoergebnis<br>vom Umsatz    | 39,3       | 41,0       | -4,1                | 39,3       | 44,5        | -11,7               |
| EBIT                            | 15,7       | 17,8       | -11,8               | 15,7       | 19,6        | -19,9               |
| EBT                             | 18,4       | 19,7       | -6,6                | 18,4       | 21,7        | -15,2               |
| Periodenergebnis                | 13,8       | 9,5        | 45,3                | 13,8       | 10,6        | 30,2                |
| EPS in EURO,<br>Cent            | 0,29       | 0,29       | 0,0                 | 0,29       | 0,32        | -9,4                |
| Liquide Mittel /<br>Wertpapiere | 309,5      | 259,5      | 19,3                | 309,5      | 259,5       | 19,3                |

\*) erweiterte Konzernstruktur

## Marktumfeld

Bei einem für KHD Humboldt Wedag International AG (im Folgenden auch „KHD“ bzw. „Konzern“) starken dritten Quartals hat gleichzeitig die Unsicherheit in Bezug auf die weltweite wirtschaftliche Entwicklung zugenommen. Diese Verunsicherung ging im Wesentlichen auf die Finanzmarkturbulenzen infolge der hohen Staatsverschuldung in einigen Ländern der Euro-Zone und in den USA zurück. Die negative Entwicklung auf den Kapitalmärkten hat bereits die Wachstumsaussichten für die meisten Wirtschaftsregionen beeinflusst.

Der IWF prognostiziert für die BRIC-Staaten ein Wirtschaftswachstum zwischen 5% und 10% für das Jahr 2011; im Jahr 2012 sollen die Zuwachsraten etwas geringer ausfallen. Dennoch werden Faktoren wie anhaltende Urbanisierung, demografische Entwicklung und Infrastrukturbedürfnisse die Bautätigkeit und damit den Zementkonsum in diesen Ländern weiterhin positiv beeinflussen.

Auch in Zukunft werden die BRIC-Staaten zusammen mit den anderen Schwellenländern für das Wachstum sorgen. Der chinesische Markt ist mit einem Anteil am weltweiten Zementkonsum von etwa 50% weiterhin der größte Markt für Zement. Gleichwohl eines der wesentlichen Ziele unserer Partnerschaft mit AVIC International Beijing (AVIC) die Akquisition von EPC-Projekten außerhalb Chinas ist, ermöglicht diese wichtige Kooperation KHD auch den Ausbau seiner Position in dem chinesischen Markt, in dem umweltfreundliche und energieeffiziente Technologien eine immer entscheidendere Rolle spielen.

In dem russischen Markt, in dem KHD eine starke Marktstellung einnimmt, sehen wir zudem Anzeichen für eine langsame Erholung und erwarten dort im Jahr 2012 positive Signale.

### **Auftragseingang und Auftragsbestand**

KHD ist einer der weltweit führenden Anlagenausrüster und Dienstleister für die Zementindustrie und hat im dritten Quartal einen Auftragseingang von € 127,8 Mio. erzielt. Per Ende September 2011 beläuft sich der kumulierte Auftragseingang auf € 215,2 Mio. (Vorjahr auf Proformabasis: € 266,4 Mio.). Der Auftragseingang im dritten Quartal war erheblich stärker als in den beiden vorhergehenden Quartalen und liegt deutlich über dem Halbjahreswert zum 30. Juni 2011 in Höhe von € 87,4 Mio.

Die Erhöhung des Auftragseingangs im dritten Quartal 2011 betrifft insbesondere einen Vertrag mit einem nicht näher genannten Zementproduzenten über die Errichtung von zwei neuen Linien für die Zementproduktion mit einem Gesamtvolumen von rund € 80 Mio. Dieser Auftrag umfasst das Basic- und Detail-Engineering, die Ausrüstungslieferung sowie Überwachungsleistungen. Infolge des guten Auftragseingangs lag der Auftragsbestand mit € 353,0 Mio. zum 30. September 2011 signifikant über dem Wert zum 30. Juni 2011 gemeldeten Wert von € 284,4 Mio.

### **Entwicklung des operativen Geschäfts**

KHD erzielte in den ersten neun Monaten 2011 Umsatzerlöse in Höhe von € 165,6 Mio. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum haben sich die Umsatzerlöse von € 188,6 Mio. um 12,2 % auf € 165,6 Mio. reduziert. Der Rückgang wurde insbesondere aufgrund des niedrigen Auftragseinganges im Rezessionsjahr 2009 und durch die Verschiebung von in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2011 geplanten Auftragseingängen verursacht. Zudem wurde die Auftragsabwicklung bestehender Projekte aufgrund der bestehenden Unsicherheiten auf einigen Märkten verschoben. Auf Proformabasis gingen die Umsatzerlöse von € 209,6 Mio. auf € 165,6 Mio. zurück.

Das Bruttoergebnis reduzierte sich im Berichtszeitraum von € 41,0 Mio. auf € 39,3 Mio. Dies entspricht einer Marge des Bruttoergebnis vom Umsatz von 23,7% (Vorjahr: 21,8%). Das EBIT in Höhe von € 15,7 Mio. (Vorjahr: € 17,8 Mio.) entspricht einer Marge von 9,5% für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2011.

Die Vertriebsaufwendungen haben sich gegenüber den ersten neun Monaten 2010 aufgrund von verstärkten Angebotsaktivitäten für neue Zementanlagen unserer weltweit operierenden Kunden erhöht. Während sich die Verwaltungsaufwendungen auf Proformabasis gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht erhöht haben, hat der Konzern die sonstigen Aufwendungen im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2010 (Proforma) deutlich vermindern können. Dies ist im Wesentlichen auf im ersten Halbjahr 2010 angefallene Aufwendungen für Kurzarbeit bei der Konzerngesellschaft Humboldt Wedag GmbH zurückzuführen.

Positiv wirkten sich die sonstigen betrieblichen Erträge mit € 4,1 Mio. (Vorjahr: € 2,0 Mio.) auf das operative Ergebnis zum Ende des dritten Quartals 2011 aus. Im Laufe des dritten Quartals 2011 konnte KHD den Erwerb von weiteren 50% der Anteile an

der Konzerngesellschaft OOO KHD Humboldt Engineering, Moskau, Russland (KHE), erfolgreich abschließen. Vor diesem Erwerb hielt die KHD lediglich 50% als Joint Venture. Im Rahmen dieses sukzessiven Anteilserwerbs wurden die bisher gehaltenen Anteile an der KHE mit dem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Der sich aus dieser Neubewertung ergebende Gewinn beträgt € 2,4 Mio.

Das Finanzergebnis blieb mit € 2,8 Mio. weiterhin deutlich positiv (Vorjahr € 1,9 Mio.). Hierzu trugen erneut Zinserträge aus der anhaltend guten Liquiditätslage sowie Erträge aus Devisentermingeschäften bei. KHD erzielte ein Vorsteuerergebnis (EBT) in Höhe von € 18,4 Mio.; im Vorjahreszeitraum lag das EBT bei € 19,7 Mio. Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug legal betrachtet unverändert zum 30. September des Vorjahres € 0,29.

Gegenüber dem 31. Dezember 2010 erhöhte sich die Bilanzsumme von € 413,3 Mio. auf € 457,8 Mio.

Das Eigenkapital erhöhte sich vor allem infolge der im ersten Quartal 2011 durchgeführten Kapitalerhöhung. Zum 30. September 2011 beläuft sich die Eigenkapitalquote auf 51,3% und unterstreicht die gesunde Kapitalstruktur des Konzerns.

Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte erhöhte sich der Geschäfts- oder Firmenwert infolge des Beteiligungserwerbs von weiteren 50% der Anteile an der KHE. Die KHD hält nunmehr 100% der Anteile an der Gesellschaft.

Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte haben sich die liquiden Mittel im Vergleich zum 31. Dezember 2010 geringfügig vermindert. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im zweiten Quartal 2011 kurzfristige festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von € 30,1 Mio. erworben wurden, die zum 30. September 2011 weiterhin unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen werden. Von den liquiden Mitteln sind € 13,2 Mio. nicht frei verfügbare Mittel, die für Bankgarantien hinterlegt sind (sog. Restricted Cash). Nettoerlöse aus der Kapitalerhöhung in Höhe von € 74,6 Mio. haben zu einer Erhöhung des Bestandes an liquiden Mitteln beigetragen, während sich der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit mit € -56,4 Mio. vermindern auswirkte. Hiervon entfallen € -25,6 Mio. auf Zahlungen für Ertragsteuern.

Die langfristigen Schulden sind gegenüber dem 31. Dezember 2010 (€ 49,2 Mio.) auf einem stabilen Niveau verblieben und betragen zum 30. September 2011 € 52,1 Mio.

Innerhalb der kurzfristigen Schulden fallen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit € 86,3 Mio. (31. Dezember 2010: € 92,4 Mio.) geringer aus. Die deutliche Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern zum 30. September 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010 auf € 3,2 Mio. (31. Dezember 2010: € 20,9 Mio.) resultiert vor allem aus Steuerzahlungen für das Geschäftsjahr 2010.

## **Ausblick**

Aufgrund der unsicheren weiteren wirtschaftlichen Entwicklung und der Instabilität an den Finanzmärkten verzögern viele Kunden derzeit industrieweit ihre finalen Investitionsentscheidungen für die Realisierung neuer Projekte. Der Zementkonsum in Indien wird durch steigende Kapitalkosten, Rückgang von staatlichen Projekten, ungeklärte Angelegenheiten beim Erwerb von Land sowie Verzögerungen bei den Bauaktivitäten belastet. Für den indischen Zementkonsum wird für 2012 ein Wachstum von nur noch 6% gegenüber einer durchschnittlichen Wachstumsrate (CAGR) von bis dato 9% erwartet (siehe Cemweek, Oktober 2011). Für 2011 erwartet die Exane BNP Paribas ein Wachstum des indischen Zementverbrauchs um lediglich 5%.

Dennoch geht KHD von der Fortsetzung des positiven Trends bei den Auftragseingängen im vierten Quartal 2011 aus. Dies wird jedoch wesentlich davon abhängen, wie sich das momentane gesamtwirtschaftliche Umfeld entwickelt und wie unsere Kunden auf Basis der zukünftigen Wachstumsaussichten Investitionsentscheidungen im Hinblick auf neue Zementkapazitäten treffen.

Aufgrund von kundenseitigen Verschiebungen bei der Auftragsabwicklung geht die Gesellschaft davon aus, dass der im August 2011 erwartete Umsatz von rd. € 270 Mio. nicht erreicht wird. Dennoch hält KHD an ihrer Prognose für das EBIT in Höhe von € 16 Mio. bis € 19 Mio. für das laufende Geschäftsjahr fest.

Durch die neuen Aufträge, weitere Projekte in Verhandlung, unsere immer stärkere Partnerschaft mit Weir Minerals in der Bergbauindustrie sowie zahlreiche Angebote für schlüsselfertige Anlagen (EPC) zusammen mit unserem Kooperationspartner AVIC festigt KHD ihre Position in den Wachstumsmärkten der Zementindustrie. Beispielhaft dafür stehen neben den gewonnenen Aufträgen auch die neuen Vertriebsbüros in Brasilien und der Türkei sowie das Kundenservicecenter und das Beschaffungszentrum in Peking.

Diese Maßnahmen zusammen mit unserer Ausrichtung auf das Ersatzteil- und Servicegeschäft werden zur weiteren Stärkung unserer Position in der Zementindustrie beitragen.

**Köln, den 11. November 2011**

**Der Vorstand**